

ÖÄK-Diplom Komplementäre Medizin Chinesische Diagnostik und Arzneitherapie

ÖÄK-Raster für den Nachweis der Fortbildung
gemäß dem ÖÄK-Diplom-Curriculum

Name des Antragstellers:

Geburtsdatum:

Alle Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

1. Fragen an Diplomwerbende:

1.1. Was ist der Schwerpunkt Ihrer beruflichen Tätigkeit?

Chinesische Arzneitherapie Akupunktur Sonstiges:.....

In eigener Praxis Im Rahmen einer Institution

in welcher Institution?

1.2. Seit wann praktizieren Sie chinesische Arzneitherapie?

Seit:

1.3. Wie viele Patienten haben Sie mit chinesischer Arzneitherapie behandelt (ungefähr)?

~10 mehr als 10, weniger als 100 mehr als 100

1.4. Welche Ausbildungen in chinesischer Arzneitherapie haben Sie absolviert? Bitte um Angabe der Institution(en) und der maßgeblichen Daten sowie um Beilage von Kopien Ihrer Unterlagen

Fortbildung begonnen bei (Name und Anschrift der Lehrinstitution):

.....
.....

Titel des Lehrgangs:

.....
.....

von: bis: das sind UE à 45 Min.

Fortbildung fortgesetzt bei:

Institution:	Lehrgang / Thema:	Datum:	Volle Stunden:	=UE à 45 Min

1.5. *Publikationen über chinesische Arzneitherapie:*
Bitte Liste beilegen!

1.6. Lehrtätigkeit in Zusammenhang mit chinesischer Arzneitherapie:

Institution:	Lehrgang / Thema:	Datum:	Volle Stunden:	=UE à 45 Min

1. KURSinHALTE bzw. STOFFGEBIETE

Die Fortbildung dauert mindestens 2 Jahre mit insgesamt mindestens 500 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten (2/3 davon entfallen auf Seminare und Kurse und 1/3 auf die Praxis).

2. CURRICULUM

Die Punkte gemäß ÖÄK-Diplomrichtlinie 2.1.1 bis 2.1.5 haben ständig in den Lehrstoff einzufließen bzw. sind ein wesentlicher Teil der Kapitel 2.3. und 2.4. Das Gleiche gilt für Punkt 2.2.2. und 2.2.17 der ÖÄK-Diplomrichtlinie. Diese sind daher nicht gesondert nachzuweisen.

2.1. Naturwissenschaftliche Grundlagen der chinesischen Arzneimittelkunde

2.1.1.	Pflanzliche, mineralische und - in geringem Maße - tierische Wirkstoffe unter Berücksichtigung des Artenschutzes	<i>Die Punkte gemäß ÖÄK-Diplomrichtlinie 2.1.1 bis 2.1.5 haben ständig in den Lehrstoff einzufließen bzw. sind ein wesentlicher Teil der Kapitel 2.3. und 2.4. Sie sind daher nicht gesondert nachzuweisen</i>
2.1.2.	Pharmakodynamik und Toxikologie	
2.1.3.	Biochemische Aspekte, Taxonomie	
2.1.4.	Klinische Wirkung der einzelnen Arzneimittel und Rezepturen	
2.1.5.	Kompatibilitäten und Inkompatibilitäten mit konventioneller Medikation	

2.2. Allgemeiner Teil

Die Ausbildung für das ÖÄK-Diplom Akupunktur kann bis zu 50 Stunden angerechnet werden, falls die entsprechenden Ausbildungsinhalte des Punktes 2.2. nachgewiesen werden.

	absolviert am	von - bis
2.2.1.	Medizingeschichte, philosophische Konzepte	
2.2.2.	Chinesische Terminologie	<i>Dieser Punkt hat gemäß ÖÄK-Diplomrichtlinie ständig in den Lehrstoff einzufließen und ist daher nicht gesondert nachzuweisen.</i>
2.2.3.	Yin-Yang-Theorie – biologische Balance	
2.2.4.	Substanzen des Lebens – JING, QI, SHEN, Blut, Körperflüssigkeit	
2.2.5.	Die 5 Wandlungsphasen (WU XING)	
2.2.6.	Physiologie und Pathologie der Organe	
2.2.7.	Meridiansysteme inkl. innerer Verläufe	
2.2.8.	Die 6 Äußeren Pathogenen Faktoren Umwelteinflüsse	
2.2.9.	Die 7 Inneren Pathogenen Faktoren – Emotionen / Psychosomatik	
2.2.10.	Die 4 diagnostische Methoden (SI JIAN) inklusive Zungen- & Pulsdiagnostik	
2.2.11.	Diagnose nach den 8 diagnostischen Kriterien (BA GANG)	
2.2.12.	Diagnose nach Qi, Blut & Körperflüssigkeiten	
2.2.13.	Diagnose nach den Inneren Organen (ZANG FU)	
2.2.14.	Diagnose nach den 4 Schichten (WEI, QI, YING, XUE)	
2.2.15.	Diagnose nach den 6 Meridianen (LIU JING)	
2.2.16.	Diagnose nach den 3 Leibeshöhlen (SAN JIAO)	
2.2.17.	Behandlungstechniken und -strategien in Theorie / Praxis	<i>Dieser Punkt hat gemäß ÖÄK-Diplomrichtlinie ständig in den Lehrstoff einzufließen und ist daher nicht gesondert nachzuweisen.</i>

Spezieller Teil

2.3.1. Mindestens 280 Einzelarzneimittel (aufgelistet nach Kategorien) unter besonderer Berücksichtigung der Pharmakodynamik, Taxonomie und Toxikologie

	absolviert am	von - bis
2.3.1.1. Körperoberfläche freimachende Arzneimittel		
2.3.1.2. Hitze klärende Arzneimittel		
2.3.1.3. Abführende Arzneimittel		
2.3.1.4. Wasser transformierende Purgativa		
2.3.1.5. Wind und Feuchtigkeit ausleitende Arzneimittel		
2.3.1.6. Schleim transformierende, Husten stillende Arzneimittel		
2.3.1.7. Aromatische Arzneimittel zur Umwandlung von Feuchtigkeit		
2.3.1.8. Digestiva		
2.3.1.9. Qi-regulierende Arzneimittel		
2.3.1.10. Blut regulierende Arzneimittel		
2.3.1.11. Körperinneres wärmende Arzneimittel		
2.3.1.12. Tonisierende Arzneimittel		
2.3.1.13. Stabilisierende und bindende Arzneimittel		
2.3.1.14. Geist beruhigende Arzneimittel		
2.3.1.15. Sinnesorgane öffnende aromatische Arzneimittel		
2.3.1.16. Leber beruhigende, Inneren Wind unterdrückende Arzneimittel		
2.3.1.17. Antihelminthika		
2.3.1.18. Substanzen zur äußeren Anwendung		

2.3.2. Rezepturen (100, aufgelistet nach Kategorien) und mögliche Modifikationen unter besonderer Berücksichtigung von Kompatibilität und Inkompatibilität, sowohl chinesischer Arzneimittel untereinander, als auch zwischen chinesischen Arzneimitteln und konventioneller Medikation.

	absolviert am	von - bis
2.3.2.1. Rezepte, die das Äußere entlasten		
2.3.2.2. Rezepte, die Hitze beseitigen		
2.3.2.3. Rezepte, die nach unten ausleiten		
2.3.2.4. Rezepte, die harmonisieren		
2.3.2.5. Rezepte, die Trockenheit behandeln		
2.3.2.6. Rezepte, die Feuchtigkeit eliminieren		
2.3.2.7. Rezepte, die Innere Kälte wärmen		

Name des Antragstellers:

2.3.2.8. Rezepte, die tonisieren		
2.3.2.9. Rezepte, die Qi regulieren		
2.3.2.10. Rezepte, die Blut beleben		
2.3.2.11. Rezepte, die Blutungen stoppen		
2.3.2.12. Rezepte, die stabilisieren und binden		
2.3.2.13. Rezepte, die den Geist beruhigen		
2.3.2.14. Rezepte, die Inneren Wind eliminieren		
2.3.2.15. Rezepte, die Sinnesöffnungen freimachen		
2.3.2.16. Rezepte, die Schleim behandeln		
2.3.2.17. Rezepte, die Nahrungsstagnation auflösen		
2.3.2.18. Rezepte, die Parasiten eliminieren		

2.4. Praxis

Mindestens 5 Patienten müssen eigenständig behandelt und protokolliert worden sein. Die Protokolle sind in knapper Form (max. 2 Seiten pro Patient) beizulegen.

"Ich bestätige, dass ich die obigen Angaben richtig und vollständig gemacht habe und nehme zur Kenntnis, dass wissentlich unrichtige Angaben strafbar sind."

Beilagen: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Auszufüllen vom Diplomverantwortlichen:

Ergebnis

Das ÖÄK-Diplom Komplementäre Medizin Chinesische Medizin und Arzneitherapie

kann

kann noch nicht

verliehen werden.

Begründung (*nur bei Ablehnung*):

Folgende Teile der Fortbildung sind noch zu absolvieren und nachzuweisen:

Stunden zu folgenden Themen:

Patientendokumentation

Prüfung

Sonstiges